

Praxis Gantenbein

Gesund oder krank – hat man die Wahl?

Anzeige Wer krankmachende Faktoren kennt, kann sie vermeiden. Jeder hat die Wahl, die Gesundheit zu verbessern – und das auch bei Zivilisationskrankheiten. In dem Vortrag, am 26. September, um 19.30 Uhr, im Hotel Post in Sargans und am 28. September, um 19.30 Uhr, im Familientreff in Buchs, werden drei unterschiedliche Sichtweisen von Krankheitsentstehung vorgestellt, die Faktoren erklärt und wie sich diese auswirken. Markus Gantenbein wird auch sein neues Behandlungskonzept vorstellen, das stark auf die Förderung von Selbstverantwortung, Selbstheilung und Eigeninitiative aufbaut. (pd)

Kontakt

Homöopathiepraxis Gantenbein
Bahnhofstrasse 63, Mels
Telefon: +41 76 458 0602
E-Mail: gamama@sunrise.ch

Was, wann, wo

Mittagstisch der

Evangelischen Kirche in Vaduz
Am Donnerstag, dem 28. September 2017, um 12 Uhr, findet der nächste Mittagstisch im Treffpunkt der Evangelischen Kirche Ebenholz statt. Um Anmeldung wird bis spätestens Dienstag, 26. September, unter 232 21 42 gebeten. Freiwillige Kollekte. (pd)

«Wir wollen den Wow-Effekt»

Feuerzauber Heute Abend, 19 Uhr, findet gegenüber von Niki's Möbelgeschäft in Buchs das Fűrzauberfäscht statt. Martin Boos, Präsident des Fűrzauber-Vereins Sevelen, erzählt, wie das Fest und der Verein entstanden sind.

Interview: Stephanie Scherrer
sscherrer@medienhaus.li

Martin Boos, was macht der Fűrzauber-Verein Sevelen?

Martin Boos: Wir sind Pyrotechniker aus Liechtenstein und der Schweiz, quasi eine Interessengemeinschaft. Der Verein wurde 2010 ins Leben gerufen, um sich zu treffen, untereinander auszutauschen, und natürlich um Feuerwerke zu gestalten. Wir bieten einerseits interessierten Pyrotechnikern die Möglichkeit, professionelle Feuerwerke zu machen. Andererseits bieten wir Unternehmen, die Feuerwerke herstellen, unsere Unterstützung an.

Zum Beispiel?

Zum Beispiel, indem wir regelmässig bei einem Unternehmen mitarbeiten und uns mit den Experten über unsere Erfahrungen austauschen, vor allem, wenn es um technische Sachen geht. Dafür bekommen wir von ihnen auch Material für unser Fűrzauberfäscht. Man tauscht sich aus und hilft einander.

Wie ist der Fűrzauber-Verein entstanden?

Schon als kleiner Junge habe ich jedes Jahr am 15. August das Feuerwerk in Vaduz gesehen. Die Far-



Martin Boos baut das Feuerwerk auf. Es soll heute Abend (zwischen 22 und 23 Uhr) die Gäste begelstern. Bild: Tatjana Schnalzer

ben, die verschiedenen Figuren am Himmel und wenn es geknallt hat – das hat mich immer schon fasziniert. Als ich älter wurde, habe ich an Feiertagen Raketen oder kleine Feuerwerke gezündet. Schliesslich habe ich 2008 beschlossen, ein Fest mit Grossfeuerwerk zu organisieren. Das war der Start in die professionelle Feuerwerkerei. Das fand noch am 1. August zum Schweizer Nationalfeiertag statt. Um den Aufwand stemmen zu können, habe ich mit

einigen Gleichgesinnten im März 2010 den Fűrzauber-Verein Sevelen gegründet.

Wie wird so ein musiksynchrones Feuerwerk vorbereitet?

Zuerst geht es darum, die passende Musik auszuwählen. Da investieren wir viel Zeit, damit auch für jeden Geschmack etwas dabei ist. Immerhin ist ein Feuerwerk auch immer eine emotionale Sache. Dann fügen wir am Computer die

Feuerwerk-Effekte zur Musik dazu. Man kann sich das wie beim Film vorstellen, wenn Bild und Ton zusammengeführt werden. Dafür haben wir ein spezielles Programm, mit einer riesigen Auswahl an pyrotechnischen Effekten, die wir beziehen können.

Das hört sich einfach an.

Wir haben mittlerweile eine gewisse Erfahrung. Und dank der Herstellerangaben wissen wir, welche Eigenschaften die Effekte haben, wie hoch sie fliegen, ob sie knallen, welche Farben sie haben. Allerdings braucht es schon einige Zeit, bis wir die perfekte Choreografie zusammen haben. Für das Feuerwerk am Fűrzauberfäscht investieren wir gut 500 Stunden Arbeit. Uns ist wichtig, dass alles passt. Wir wollen den Wow-Effekt haben.

Es geht um Emotionen.

Richtig. Wenn ich ein Feuerwerk sehe, bin ich in einer anderen Welt. Alles, was einen vorher beschäftigt hat, ist weg. Man hört das tolle Lied, mit dem man Erinnerungen und Emotionen verbindet. Dazu sieht man die Figuren und Farben – wir hatten schon Gäste, die sich weinend für das schöne Feuerwerk bedankt haben. Das ist das grösste Lob für

uns, wenn den Leuten unsere Arbeit unter die Haut geht.

Beim Fűrzauberfäscht wird auch ein interaktives Barockfeuerwerk zu sehen sein. Was ist das?

Das sind verschiedene Feuerwerk-Effekte, die am Boden gezündet werden. Zum Beispiel haben wir Elemente aus Stahl geschweisst und mit Fontänen versehen. Sie werden teilweise von Hand in Bewegung gesetzt, andere werden automatisch gezündet. Ausserdem haben wir wieder einen Feuerkünstler dabei. Daher lohnt es sich auch, zum Fest zu kommen und den Eintritt zu bezahlen. Zwar kann man sich das Feuerwerk von weiter weg auch ansehen, aber von den Bodenelementen, der Musik und der Stimmung bekommt man da kaum etwas mit.

Wie gross wird das Feuerwerk?

Unser Feuerwerk ist sicher eines der grössten musiksynchronen in der Region. Vom Volumen her ist zum Beispiel das vom Volksfest in Liechtenstein sicher grösser. Aber es dauert schon 15 Minuten und hat rund 2000 Effekte, die gezündet werden. Insgesamt haben wir circa 500 Kilogramm Feuerwerk aufgebaut.